

VFA-Gemeinschaftsstand International Lift Expo Korea 2014

Zunächst ein paar Fakten: Südkorea ist mit 100.000 km² etwa 3,5 mal kleiner als die Bundesrepublik Deutschland. Bei 50 Mio. Einwohnern ergibt sich eine rechnerische Bevölkerungsdichte, die doppelt so hoch ist wie in Deutschland. Berücksichtigt man, dass 70% der Fläche Gebirge und teilweise unbesiedelbar ist, kommt in der verbleibenden Fläche eine noch deutlich höhere Bevölkerungsdichte zustande und zeigt damit die Relevanz der Aufzugindustrie. Im Ranking der Wirtschaftsleistung belegt Südkorea den 12. Platz weltweit (Deutschland den 4. Platz). Es existieren über 510 000 Aufzüge und jährlich kommen mehr als 25 000 neue Aufzüge hinzu, die in der Regel mehr als doppelt so viele Haltestellen besitzen als in Europa. Damit liegt Südkorea im Aufzugsranking innerhalb der ersten 10 Länder weltweit.

Das Land zeigt große Anstrengungen, den Aufzugsbereich weiter auszubauen. Derzeit entsteht das Geochang Lift Valley. Was 2008 als Studie vorgestellt wurde, ist heute bereits in einigen Bauabschnitten realisiert: im Korea Lift College studieren 800 Studenten ausschließlich Aufzugstechnik, das Entwicklungszentrum (mit einem über 100 Meter hohem Testturm) stellt das Bindeglied zwischen dem College und der Industrie dar. Das Zentrum wird vom Korean Testing Lab KTL betrieben, welches auch Zertifizierungen durchführt.

Bereits mehr als 20 Aufzugsfirmen haben sich in dem dafür bereitgestellten Industriebe-



VFA-Interlift (2)

reich niedergelassen, um an den hervorragenden Bedingungen zu partizipieren. Im nächsten Schritt sollen weitere 44 Firmen an den Standort geholt werden, besonders aus dem klein- und mittelständischen Bereich, die wie Start-Ups, Förderprogramme in Anspruch nehmen können.

Vor diesem Hintergrund hat 2010 die erste Messe in Korea stattgefunden, die im 2-jährigen Rhythmus weitergeführt wurde und in diesem Jahr das dritte Mal seine Tore öffnete. 120 Firmen aus 16 Ländern belegten auf der vier Tage dauernden Veranstaltung 7776 m² Ausstellungsfläche. Die Ausstellung wurde von einem Forum begleitet, welches sich in einen internationalen und einen nationalen Bereich aufteilte. Die internationalen Vorträge betrafen hauptsächlich die Themen Märkte und Sicherheit und wurden vorgetragen von Ian Todtkill (PALEA), Harry Vyas (New York Department of Buildings), Esfandiar Gharibaan (CEN), Louis Bialy (ISO), Zhang Lexiang (CEA), David McColl (Otis) und Achim Hütter (VFA-Interlift).

Die Messefläche wuchs um ca. 60 % zur Vorveranstaltung, hauptsächlich bedingt durch die neue Teilnahme von Hyundai, Otis und ThyssenKrupp. Pünktlich um 11.00 Uhr am ersten Messetag eröffnete Herr Chang-Seok Gong, Vorsitzender des Veranstaltungskomitees der Messe und Geschäftsführer des Korean Elevator Safety Institutes, die Messe vor geladenen Gästen und Publikum. Im Folgenden richteten Politik und Ehrengäste ihre Reden und Grußworte an das Auditorium. Ein Messerundgang und ein Mittagessen für geladene Gäste schlossen den offiziellen Teil der Eröffnung ab. Die Besucherzahlen ebten dann in der

zweiten Tageshälfte ab. Abends veranstalteten die Organisatoren ein Essen für die ausländischen Messeaussteller und koreanische Manager aus der Aufzugsbranche. Der zweite Tag verlief, abgesehen von den Veranstaltungen im Forum, relativ ruhig. Am dritten Tag zogen die Besucherzahlen deutlich an. Der vierte Tag war nach Horst Schlosser, Schlosser Aufzugstechnologie, der bestbesuchte Tag der Messe: „Die International Lift Expo in Korea 2014 war für uns der erste Messeauftritt in Asien. Die Plattform des VFA-Gemeinschaftsstandes war dafür ideal. Von der Unterstützung im Vorfeld z.B. beim Versand der Messeexponate bis zur Organisation vor Ort wurden wir sehr gut betreut.“ Auch Andrea Steinberg, Firma Intorq, war mit der Messeteilnahme zufrieden. Ihr Fazit: „Es war eine kleine aber ausgesprochen interessante Messe. Die lokalen „Global Player“ waren vor Ort und wir konnten interessante neue Kontakte knüpfen.“ Die Messe endete mit der Ankündigung in zwei Jahren wieder in Seoul mit der vierten Messe an den bisherigen Erfolg anzuknüpfen. Dazu Joachim Kalsdorf, AFAG: „Die Messeteilnahme war auch für die interlift in Augsburg ein Erfolg. Wir konnten den Kontakt zu koreanischen Aufzugsfirmen weiter ausbauen und es wird eine wachsende Zahl von koreanischen Unternehmen als Einzelaussteller oder auf einem Gemeinschaftsstand auf der interlift vertreten sein.“

Weitere Informationen zu den VFA-Gemeinschaftsständen erhalten Sie bei Nicole Heine, VFA-Interlift e.V., E-Mail nicole.heine@vfa-interlift.de.

Achim Hütter, Vorsitzender VFA-Interlift e.V.

